

NEUES

Interview



Prof. Jan Pilarczik, EWF-Präsident, wurde vom EWF-Sekretariat interviewt – Seite 3

Projekte

EWf-Vorhaben sowie Ausstellungen und Konferenzen, die von Mitgliedern der EWF und des IAB veranstaltet werden – Seite 3

ANBs

Vorstellung der internationalen ANBs. Lernen Sie den italienischen und slowakischen ANB näher kennen – auf Seite 2

Editorial

Internationale Qualifizierung – Trachten nach Einheitlichkeit

Ein Qualifizierungssystem ist wertlos, wenn es keinen wirklich verlässlichen Nachweis darüber ermöglicht, was die qualifizierte Person erreicht hat. Nur wenn das der Fall ist, hat es für die betreffende Person selbst und/oder ihren Arbeitgeber einen Nutzeffekt und vermittelt Anwendern und Kunden das notwendige Vertrauen.

Ein weltweit funktionierendes Qualifizierungssystem aufzubauen, ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden, z. B. mit sprachlichen und kulturellen. Versuche, solche Qualifizierungssysteme zu schaffen, haben daher in der Regel auch nur zu einer Art multilateraler Anerkennung von nationalen Systemen geführt und weniger zu einem wirklich harmonisierten internationalen System.

Wie dem Leser sicherlich bekannt ist, konnte auf dem Gebiet der Schweißtechnik durch das International Authorisation Board (IAB), ein internationales IIW-Qualifizierungssystem geschaffen werden, das weitverbreitete Aufmerksamkeit erregt und Anerkennung gefunden hat. Es darf als sicher gelten, dass Schweißen das erste und derzeit einzige Berufsfeld ist, das dies erreicht hat. Aber erbringt es tatsächlich den von der Wirtschaft geforderten „verlässlichen Nachweis“? Wir können diese Frage ruhigen Gewissens mit „Ja“ beantworten, aber wie immer ist auch in diesem Fall Verbesserung ein lohnenswertes Ziel.

Wesentlichster Bestandteil des Systems sind eine Reihe von Richtlinien, die die Wissensinhalte beschreiben, die zum Erwerb der verschiedenen Qualifikationen gefordert werden. Hinzu kommen mehrere Vorschriften, in denen geregelt ist, wie die Richtlinien auf nationaler Ebene umzusetzen sind. (Alle diese Richtlinien können von der IIW-Website heruntergeladen werden.). In der Vergangenheit ist schon viel über die Richtlinien geschrieben worden, aber die Vorschriften sind gleichermaßen wichtig. Sie basieren auf der europäischen Norm EN 45013:1989 „Allgemeine Kriterien für Stellen, die Personal zertifizieren“, wurden jedoch in den zehn Jahren ihrer Anwendung ständig verfeinert und verbessert. Zuerst unter der Federführung der EWF und neuerdings durch den IAB. Die Vorschriften verlangen von den Authorised National Bodies (ANBs), d. h. von den Stellen, die auf nationaler Ebene das System im Auftrag des IAB einführen, sich regelmäßigen Überwachungsaudits (zwei innerhalb von fünf Jahren) zu unterziehen, die von für diese Aufgabe besonders geschulten und qualifizierten Auditoren durchgeführt werden. Die Aufgabe der Auditoren besteht darin, zu prüfen, ob die drei wesentlichsten den ANBs obliegenden Tätigkeiten (das Zulassen von Bildungsmaßnahmen, die Durchführung von Prüfungen und Vergabe von Zeugnissen) alle ordnungsgemäß erledigt werden, mit den Forderungen der entsprechenden Richtlinien und Vorschriften übereinstimmen und von einem unabhängigen Lenkungsgremium überwacht werden.

Die Auditoren teilen ihre Feststellungen einem übergeordneten Gremium (einer repräsentativen Gruppe aller ANBs) zur endgültigen Entscheidung mit. In gewisser Weise nimmt daher der IAB die Funktion einer Akkreditierungsstelle wahr, jedoch mit zwei wesentlichen Unterschieden: Er betätigt sich nur auf einem begrenzten technischen Gebiet (dem Schweißen und den verwandten Verfahren) und er ist weltweit tätig.

Ferner kann bei ANBs, die gemäß EN 45013 national akkreditiert sind, die Zahl der Überwachungen durch den IAB entsprechend reduziert werden.

In einem derart breitgefächerten System ist absolute Einheitlichkeit nur sehr schwer zu erreichen, dazu sind die nationalen Bildungssysteme und Sprachen zu verschieden. Dennoch bleibt dies eine ständige Zielstellung des IAB. Zur Zeit läuft ein größeres Projekt, die von allen ANBs verwendeten Prüfungsfragen und Antworten zu vereinheitlichen. Dies ist eine sehr schwierige und zeitaufwendige Arbeit, trotzdem ist ein wichtiger Fortschritt zu verzeichnen und als Termin für die Einführung des neuen vereinheitlichten Prüfungssystems ist Ende 2003 vorgesehen.

Alles in allem darf behauptet werden, dass das IIW-System derzeit eine zufriedenstellende Dienstleistung erbringt, der die Kunden vertrauen können. Die Verwirrung, die in der Vergangenheit durch die verschiedenen nationalen Systeme zur Qualifizierung von schweißtechnischem Personal verursacht wurde, konnte beseitigt werden. Dies ist ein beachtlicher Fortschritt und unterstreicht die Bedeutung der Schweißtechnik für die Weltwirtschaft. Als Ergebnis fortwährender Bemühungen, das Erreichte weiter zu verbessern, können Einzelpersonen, Arbeitgeber und Kunden in Zukunft noch stärkeres Vertrauen in das IIW-Bildungssystem und in den Wert der ausgegebenen Zeugnisse setzen.

Eur Ing Tim Jessop
Vorsitzender des Technischen Ausschusses der EWF
Leitender IIW/EWF Auditor

Vorstellung der internationalen ANBs

Ein Treffen mit dem



IIS – italienischer ANB und ANBCC

Das IIS begann seine Tätigkeit auf dem Gebiet der Ausbildung, Qualifizierung und Zertifizierung

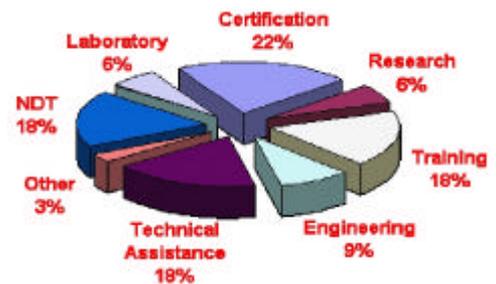
Das IIS - Istituto Italiano della Saldatura - als Vertreter Italiens - ist sehr aktiv auf dem Gebiet des Schweißens und der zerstörungsfreien Prüfung, der Zertifizierung und Zulassung von Qualitätsmanagement-Systemen, Verfahren und Produkten (CE Notified Body 0473) sowie von Personal. Weitere Tätigkeitsfelder sind technische Dienstleistungen für die Industrie, Forschung und Normung.

Das IIS war eines der Gründungsmitglieder des 1974 gegründeten ECCW - European Council for Cooperation in Welding. Später spielte es eine führende Rolle bei der Gründung der EWF im Jahr 1991 als dessen Nachfolgeorganisation. Das IIS ist der von EWF und IIW zugelassene italienische ANB für die Qualifizierung von Schweißaufsichts- und Güteprüfpersonal sowie Authorised National Body for Companies Certification (ANBCC) nach EWF-Richtlinien.

Dr. Giulio Costa als Vertreter des IIS war im Zeitraum 1999 - 2001 Präsident der EWF als das IAB - International Authorisation Board des International Institute of Welding gegründet und die europäischen Qualifizierungen international übernommen wurden.

Ein weiterer Vertreter des IIS (Dr. Mauro Scasso) ist Vorsitzender des EWF-Gremiums, das die Verfahren zur Einführung des EWF-Systems zur Qualifizierung und Zertifizierung von Betrieben gemäß den Qualitätsanforderungen nach EN 729 sowie die umweltrelevanten Sachverhalte in der schweißtechnischen Fertigung erarbeitete.

Bis Ende 2002 hat das IIS etwa 2000 Zeugnisse an Personen und EWF-EN-729-Zertifikate an rund 100 Betriebe ausgegeben.



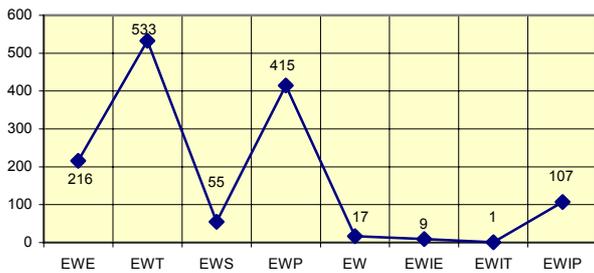
Slowakischer ANB und ANBCC

VÚZ - Výskumný Ústav Zvaračský

Der slowakische ANB wird repräsentiert durch das Schweißtechnische Forschungsinstitut (WIR) Bratislava. Das VUZ ist eine staatliche Einrichtung, die auf dem Gebiet des Schweißens und der verwandten Verfahren mit Fragen der Wissenschaft, Forschung, Entwicklung, Ausbildung und Zertifizierung befasst. Es wurde 1949 auf Initiative von Prof. Jozef Ďabelka, dem Nestor der Schweißtechnik in der früheren Tschechoslowakei, gegründet.

Die Slowakei, vertreten durch das WIR Bratislava erhielt 1992 von der EWF den Status als „Beobachter“ zuerkannt. Das erste Audit der Slowakei fand im November 1996 statt, in dessen Folge die Zulassung zur Qualifizierung von EWE und EWT erteilt wurde. Ein Jahr später wurde die Slowakei als erstes nicht EU- und EFTA-Land Vollmitglied der EWF. 1998 erhielt die Slowakei für das IIW/IAB-System zugelassen. 1999 folgte die Zulassung des VUZ Bratislava als „EWF Authorised National Body for Company Certification“ und die Erweiterung des Zulassungsumfangs auf E/IWE, E/IWT, E/IWS, E/IWP, EW, EWIP sowie die vorläufige Zulassung zur Zertifizierung von Personen. Bislang wurden 729 Betriebe nach EN 729 zertifiziert. 20 Betriebe durchlaufen derzeit den Zertifizierungsprozess.

Ausgegebene Zeugnisse



IAB 2001-2002

Die überarbeiteten Fassungen von zwei Richtlinien wurden verabschiedet:

- ✓ **“International Welding Technologist”**
Doc.IAB-003-2000/EWF-410
(Internationaler Schweißtechniker)
- ✓ **“International Welding Practitioner”**
Doc.IAB-005-2000/EWF-451
(Internationaler Schweißpraktiker)
- ✓ **“Rules and Operating Procedures”**
(Vorschriften und Verfahrensweisungen)

IAB-Arbeitsgruppe B verabschiedete die überarbeitete Fassung von Doc. IAB-001-2000/EWF-416 im Juni in Kopenhagen, Dänemark.

Zur Zeit werden von der IAB-Arbeitsgruppe A zwei neue Richtlinien erarbeitet:

- International Welders Guideline
(Richtlinie Internationaler Schweißer)
- International Welding Instructors Guideline
(Richtlinie Internationaler Schweißlehrer)

Bezüglich weitergehender Einzelheiten wenden Sie sich bitte an das IAB-Sekretariat
Aparado 012
P-2780-994 Porto Salvo - Oeiras
Tel: +351.21.421 13 51 -Fax: +351.21.422 81 22
E-mail: adbilro@isq.pt



NEUES

NEUE VORHABEN

PROJEKTE

Unterstützt durch das EWF-Sekretariat wurden zwei neue LEONARDO-Vorhaben bewilligt, an denen EWF-Mitglieder beteiligt sind:

- **EUROWELD – European Certification of Welding Personnel**
Ziel dieses Vorhabens ist es, ein europaweit vereinheitlichtes Zertifizierungssystem für schweißtechnisches Personal zu erarbeiten und einzuführen.
- **CONTINUED – Continuing Education of Welding Engineering and Welding Inspection Personnel**
Dieses Vorhaben hat als Pilot-Projekt die Entwicklung neuer Methoden zum Ziel, um die Zertifizierung von Schweißfachingenieuren und Schweißgüteprüfern aufrecht zu erhalten.

INTERNATIONALE KONFERENZEN

“International Conference on Metal Structures”

University of Miskolc - Ungarn
2. - 5. April 2003
www.alt.uni-miskolc.hu/ms/icms.htm

“Join 03”

Lappeenranta – Finnland
21. - 22. Mai 2003
www.el-messukeskus.fi

“Nordic Welding Meeting”

Stockholm – Schweden
3. - 5. September 2003

“Essen Welding Asia Exhibition”

Singapur
23. - 25. September 2003
www.dvs-ev.de/termine/events

“Joining of Corrosion Resistant Materials”

Opatija – Kroatien
2. - 4. Oktober 2003
www.hdtz.fsb.hr

“7th Welding Week”

Bouwcentrum – Antwerpen - Belgien
14. -17. Oktober 2003
www.weldingweek.be

“Interwelding 2003”

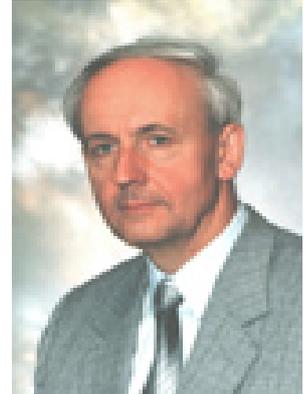
Katowice - Polen
21. - 23. Oktober 2003
E-mail: Alojzy.Kajzerek@is.gliwice.pl

“Beijing Essen Welding 2003 Exhibition”

Shanghai – China
26. -29. November 2003
www.dvs-ev.de/termine/events

INTERVIEW mit...

*Prof. Jan Pilarczyk
Präsident der EWF*



Sie sind seit vielen Jahren als Repräsentant Polens in die Arbeit der EWF eingebunden. Welche Bedeutung hat das EWF-System Ihrer Meinung nach für die osteuropäischen Länder?

1992 wurden erstmals osteuropäische Länder, darunter auch Polen, als Beobachter zur Mitarbeit in der EWF eingeladen. Zu dem damaligen Zeitpunkt wurden diese Länder gerade in die EU assoziiert. Von da an stand ich in enger Verbindung mit der EWF, was letztendlich dazu führte, dass Polen als Vollmitglied aufgenommen wurde. Die EWF-Präsidentschaft nehme von 2002 bis 2004 wahr.

Es war ein langer, nicht immer einfacher Weg, aber er hat sich gelohnt. Zur Zeit hat Polen bzw. das Instytut Spawalnictwa ANB- und ANBCC-Status. Dieses Institut vergibt eine Vielzahl von Zeugnissen und Zertifikaten, die für die schweißtechnische Fertigung und für die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union unverzichtbar sind. Ähnlich wie Polen und die Slowakei sind inzwischen auch andere osteuropäische Länder wie Russland und die Ukraine der EWF beigetreten.

Wie sehen Sie die weitere Entwicklung der EWF während Ihrer Präsidentschaft?

Andere europäische Länder, insbesondere aus Osteuropa, werden der EWF noch beitreten und sie dann zu einem wirklich „europäischen Verband“ werden lassen. Bislang haben noch nicht alle EWF-Mitgliedsländer ANB- oder ANBCC-Status. Ich bin davon überzeugt, dass es gerade auf diesem Gebiet zu einer Ausweitung der Aktivitäten kommen wird. Es scheint auch ein Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen auf Spezialgebieten vorhanden zu sein wie die zum Fachmann Widerstandsschweißen, Fachmann für das Laserstrahlschweißen und -schneiden oder zum Fachmann für das thermische Spritzen. Die EWF-Arbeitsgruppen erarbeiten entsprechende Richtlinien. Auch zu einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umwelt- und Arbeitsschutzes wird es kommen.

Was sind Ihrer Meinung nach die Auswirkungen der Übereinkunft zwischen EWF und IIW zur Einführung eines Internationalen Bildungs- und Qualifizierungssystems?

Es ist gelungen, das EWF-Bildungs- und Qualifizierungssystem an die Bedürfnisse von nicht-europäischen Ländern anzupassen, so dass sechs dieser Länder das neue IIW-Bildungs- und Qualifizierungssystem nunmehr bei sich einführen. Die Chancen seiner Weiterverbreitung über die ganze Welt sind ohne Zweifel sehr gut und ich vertrete die Meinung, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis es zu einem merklichen Anwachsen der Lehrgangsteilnehmerzahlen und der ausgegebenen Zeugnisse in den nicht-europäischen Ländern kommen wird.

Wie beurteilen Sie die mittel- und langfristige Zukunft der EWF sowie des internationalen Bildungs- und Qualifizierungssystems?

Im Zeitalter der globalen Märkte ist auf allen Gebieten Vereinheitlichung gefragt, selbst hinsichtlich eines Bildungs-, Qualifizierungs- und Zertifizierungssystems für schweißtechnisches Personal. Erst kürzlich sind Südafrika und Thailand IAB/IIW-Mitglieder geworden und führen das IIW/EWF-System bei sich ein. Andere Länder aus dem mittleren Osten und aus Fernost haben ebenfalls ihr Interesse bekundet, ANBs zu werden. Schritt für Schritt wird es so als Ergebnis der IIW/EWF-Arbeit zu einem weltumfassenden globalen Bildungs- und Qualifizierungssystem kommen. Mit diesem wird erreicht, dass entsprechend der in den Ländern ausgegebenen Zeugnisse und Zertifikate der jeweils gleiche Wissens- und Erfahrungsstand nachgewiesen wird, unabhängig davon, in welchem Land sie ausgegeben werden.

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Neue Dokumente / Neue Aktivitäten

EIN NEUES ARBEITSGEBIET DER EWF:

“EMS – Environmental Management System” (EMS - Umweltschutz-Management-System)

Der Technische Ausschuss der EWF hat folgende Richtlinien zum „Umweltschutz in der schweißtechnischen Fertigung“ erarbeitet:

- Doc. EWF 615-01 – Environmental Management System – Guideline for Manufacturers of Welded Products.
(Umweltschutz-Management-System - Richtlinie für Hersteller von geschweißten Produkten)
- Doc. EWF 616-01 – Environmental Management System – Check List for the Environmental Welding Fabrication Assessment.
(Umweltschutz-Management-System - Checkliste für die Bewertung einer umweltkonformen schweißtechnischen Fertigung)
- Doc. EWF 617-01 – Rules for ANBCC's Certifying a Manufacturer of Welded Products Operating the EWF EMS.
(Vorschriften für ANBCCs, die einen nach dem EWF-EMS arbeitenden Hersteller von schweißtechnischen Produkten zertifizieren)
- Doc. EWF 618-01 – ANBCC's Assessment of a Manufacturer of Welded Products Operating an EWF EMS.
(Bewertung eines nach dem EWF-EMS arbeitenden Herstellers von schweißtechnischen Produkten durch den ANBCC)
- Doc. EWF 619-01 - Qualification Criteria for EWS EMS Assessors and Technical Experts
(Fachliche Voraussetzungen für EWS-EMS-Auditoren und Technische Experten)

NEUE ANBs

- **Russia** – *Research Training Centre “Testing and Diagnostics”*
Seit Juni 2002. Volle Zulassung für die Ausbildung von E/IWE sowie Zulassung für die Nachqualifizierung von E/IWE, E/IWT, E/IWS und E/IWP.
- **South Africa** – *“South African Institute of Welding”*
Seit November 2002. Volle Zulassung für die Ausbildung und Zulassung für die Nachqualifizierung von IWE, IWT, IWS und IWP.
- **Ukraine** – *“Paton Welding Institute Training and Qualification Centre”*
Seit November 2002. Volle Zulassung für die Ausbildung und Zulassung für die Nachqualifizierung von IWE, IWT, IWS und IWP.

Damit gibt es nunmehr 29 Länder, die über einen ANB verfügen und dem System angehören:

Australien, Belgien, Deutschland, China, Großbritannien, Dänemark, Finnland, Frankreich, , Italien, Japan, Kanada (Antrag gestellt), Kroatien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechien, Ungarn, Ukraine, und USA.

Bulgarien und Thailand sind dem System kürzlich beigetreten.

Eine Präsentations-CD über EWF - IAB ist beim Sekretariat erhältlich. Eine umfassende schriftliche Darstellung ist auf den Internetseiten von EWF und IAW vorhanden.

Weitere Einzelheiten sind erhältlich über: adbilro@isq.pt

TEILNAHME VON EWF-IAB AN INTERNATIONALEN SEMINAREN UND KONFERENZEN

“Joining of Aluminium and Magnesium”

19. - 21. September 2002

SIBENIK – KROATIEN

Veranstalter: **Croatian Welding Society, SLV - München** und **FSB – University of Zagreb**

“National Seminar of BWS”

2. - 4. Oktober 2002

SOZOPOL – BULGARIEN

Veranstalter: **Bulgarian Welding Society**

“Welding – Quality - Competitiveness”

23. - 24. Oktober 2002

MOSKAU – RUSSLAND

Veranstalter: **Russian Welding Society**



Sozopol – BULGARIEN - Oktober 2002

Die deutsche Delegation überreichte im Namen des DVS an die EWF eine silberne Amtskette, die vom EWF-Präsidenten zu den Jahresversammlungen und zu anderen öffentlichen Anlässen als Zeichen seiner herausgehobenen Stellung getragen werden soll.

